

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weiter beherzt vor. Abschnittweise schieben sich unsere Linien in immer bedrohlichere Nähe an die Drahthindernisse heran. Den Russen scheint bereits der Mut zu sinken; sie beginnen sich tiefer hinter ihre Schießscharten zu ducken, immer höher fliegen ihre Geschosse. Der Augenblick der Entscheidung kommt immer näher. Schon sind die Flügel der eigenen Schwarmlinie gegen die Schanze eingeschwenkt und beginnen sie zu umzingeln. Da läßt Oberstleutnant Unger das Sturmsignal blasen. Der Draht wird zerschnitten, unsere Landwehrmänner dringen in die Gräben ein . . . was vom Feinde nicht entkommt, wird niedergemacht oder gefangen. Auch den Unseren hat der Kampf viel Blut gekostet. Drei Offiziere und 75 Soldaten fanden den Heldentod, 9 Offiziere und 204 Mann von den eineinhalb Bataillonen sind verwundet. Aber die Schanze ist genommen, der Russe vertrieben. Das war ein Ehrentag des Vinzer Landwehrregimentes.



## Auf Rekognoszierung die Save durchschwommen.

Es war bald nach Eröffnung der Feindseligkeiten gegen Serbien, als ein Detachement unter Kommando des Majors Predritti den Befehl erhielt, nächst Semlin mit Hilfe von Pontons die Save zu übersetzen, auf eine vom Gegner besetzt vermutete Insel bis zu deren südlichem Ufer vorzustößen und sodann die Flöße zu zerstören, die sich einer Meldung zufolge am feindlichen Saveufer befinden sollten.

Die Absicht des Kommandanten, die Überschiffung seiner Abteilungen noch in derselben Nacht zu bewirken, konnte nicht durchgeführt werden, weil feindliche Scheinwerfer die verborgene Heranziehung der Pontons vereitelten. Um 1 Uhr nachts teilte der Major seinen Offizieren mit, daß die erwarteten Überschiffungsmittel noch nicht eingetroffen seien, und daß daher die Expedition für diese Nacht wohl aufgegeben werden müsse.